



## Filippa Gojo Quartett

„Seesucht“ von Nah- und Fernweh

Filippa Gojo singt, wie andere Menschen atmen. Mit einer Selbstverständlichkeit, die sich nicht darum schert, dass man atmen muss, um leben zu können, mit einer Leichtigkeit, die völlig in den Hintergrund treten lässt, wie kunstvoll ihr Gesang ist und mit einem Selbstbewusstsein, das keinerlei eitle Virtuositätsprotzerei benötigt.

Ihr Programm „Seesucht“ verbindet ihre Leidenschaft für brasilianische Musik und die Vorarlberger Wurzeln der gebürtigen Bregenzerin auf so raffinierte Weise, dass sich Leichtigkeit und Tiefgang, Ausgelassenheit und Ruhepol, sowie brasilianische Sprache und Vorarlberger Mundart zu einer logischen Konsequenz zusammenfügen.

Filippa Gojo und ihrem Quartett gelingt das Kunststück, eine herausragende Stimme zu feiern und gleichzeitig in Musik aufgehen zu lassen. Ihre Wirkung auf das Publikum hat die Band längst bewiesen - etwa, indem sie im Jahr 2015 den Neuen Deutschen Jazzpreis in Mannheim gewonnen hat.

Mittelbayerische Zeitung (D), 05/17

*„Melange aus Heimatgefühl und Reiselust (...) Die Stücke wagen den Spagat zwischen Virtuosität und dichter Atmosphäre. Diese „Seesucht“-Songs werden somit zu quicklebendigen Klanggedichten über die Zeit und Erinnerung, über Freiheit und Aufbruch.“*

Jazz Podium (D) 02/17

*„ (...) eine wahre Perle.“*

Jazz Thing (D) 02+03/17

*„Aber gleichgültig, ob Gojo nun im Dialekt oder wie in drei Liedern auf Englisch singt, ihr geht es nicht um einen verklärenden Blick zurück, sondern vielmehr darum, wie sich ihr das Gegensätzliche im Leben darstellt – in Themen wie Heimweh/Fernweh, oder Wegfahren/Ankommen.“*

Kulturtipp (CH) 03/17

*„Ein erstaunlich, nein: erfreulich berührendes Album.“*

Kulturzeitschrift (A) 05/17

*„Unterhaltsam und passend zum CD-Titel stellte Filippa Gojo die Sehnsucht zwischen Heim- und Fernweh in den Mittelpunkt und gewährte dabei persönliche Einblicke in ihr Denken und Leben. Die Songs und Kompositionen, die Filippa Gojo sich und den Bandmitgliedern auf den Leib schrieb, wirkten poesievoll und vielgestaltig. In den Werkdeutungen gelang eine gute Balance zwischen Emotion und einer bewundernswert virtuosen Gesangstechnik. (...) denn wer Filippa Gojo einmal live erlebt hat, ist beeindruckt von ihrer sympathischen Ausstrahlung und leidenschaftlichen musikalischen Energie.“*

**Filippa Gojo – Gesang**

**Sebastian Scobel – Klavier**

**David Andres – Kontrabass**

**Lukas Meile – Percussion**

[www.filippagojoquartett.de](http://www.filippagojoquartett.de)